

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Februar 2026 über folgende Themen beraten und beschlossen:

1. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zur Erweiterung und energetischen Sanierung des Feuerwehrgerätehauses mit Unterbringung des DRK

– Nachträge im Gewerk Elektrotechnik

Bürgermeister Hornek erklärte sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen, daher übernahm der Stellvertretende Bürgermeister Dr. Enge die Sitzungsleitung.

Gemeindekämmerer Vogel führte aus, dass bei den Baumaßnahmen zur Erweiterung und energetischen Sanierung des Feuerwehrgerätehauses im Gewerk Elektrotechnik acht Nachtragsangebote vorgelegt wurden. Er ging auf die einzelnen Positionen ein. Der Stellvertretende Bürgermeister Dr. Enge fasste zusammen, dass sich Nachträge in Höhe von rund 20.000 € ergeben, das Gesamtbudget dennoch eingehalten wird. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat informierte Gemeindekämmerer Vogel, dass die Nachträge nicht absehbar waren, da diese Positionen nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführt waren. Mit weiteren Nachträgen ist nicht zu rechnen.

Der Gemeinderat beauftragte die Gemeindeverwaltung, die Aufträge entsprechend den Nachtragsangeboten an die Firma Benz Elektrotechnik GmbH zu erteilen.

2. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zum Neubau der Gemeindehalle

a) Nachtrag im Gewerk Baustelleneinrichtung

Bürgermeister Hornek informierte, dass im Rahmen des Neubaus der Gemeindehalle im September 2025 ein Nachtragsangebot in Höhe von 41.682,33 € beauftragt wurde. Dieses wurde von der Bauleitung geprüft und zur Beauftragung freigegeben. Die Beauftragung des Nachtragsangebotes war notwendig, da die ursprünglich vorgesehene Stromversorgung für die Arbeiten vor Ort nicht ausreichend war. Die Bereitstellung zusätzlicher Stromkapazitäten war zwingend notwendig, um einen reibungslosen Arbeitsfortschritt der Firma Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG sicherzustellen. Der Kostenansatz für das Gewerk wird eingehalten.

Der Gemeinderat nahm die bereits erfolgte Beauftragung zustimmend zur Kenntnis.

b) Nachträge im Gewerk Rohbau

Auch im Gewerk Rohbau liegen zehn Nachtragsangebote vor. Diese wurden von der Bauleitung geprüft und zur Beauftragung freigegeben. Die meisten Nachtragsangebote wurden bereits beauftragt bzw. ausgeführt, da ansonsten der Bau in Verzug geraten wäre. Bürgermeister Hornek ging auf die einzelnen Positionen ein. Diese sind berechtigt, da sie im Leistungsverzeichnis nicht oder nicht in ausreichendem Umfang berücksichtigt waren.

Der Gemeinderat nahm auch hier die bereits erfolgten Beauftragungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Gemeindeverwaltung, die noch ausstehenden Aufträge entsprechend der Nachtragsangebote an die Firma Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG zu erteilen.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung eines Starkregnerisikomanagements

– weiteres Vorgehen

Hauptamtsleiterin Selig erinnerte, dass der Gemeinderat im November 2024 entschieden hat, ein kommunales Starkregnerisikomanagement einzuführen und die Gemeindeverwaltung beauftragt hat, einen entsprechenden Zuschussantrag zu

stellen. Vor der Antragstellung ist das Einholen von Angeboten bzw. eine Ausschreibung von Nöten.

Nach einigen Gesprächen mit dem Landratsamt, dem Regierungspräsidium und der Ingenieurbüro Frank GmbH hat sich ergeben, dass eine Kooperation mit dem Starkregenrisikomanagement der Gemeinde Burgstetten erfolgen könnte. Die Gemeinde Burgstetten hatte die Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Starkregenrisikomanagements für ihr Gemeindegebiet im Jahr 2024 beschränkt ausgeschrieben und den Auftrag daraufhin an die geomer GmbH in Zusammenarbeit mit der Ingenieurbüro Frank GmbH vergeben. Eine Kooperation würde sich anbieten, da Kirchberg unmittelbar an die Nachbargemeinde Burgstetten grenzt, ein Teil des auf der Gemarkung Kirchberg anfallenden Oberflächenwassers in Richtung Burgstetten abfließt und die Gemeinden hinsichtlich Größe und Struktur vergleichbar sind. Es wäre daher sinnvoll, die Starkregengefahrenkarten beider Kommunen aufeinander abzustimmen. Vor diesem Hintergrund könnte die Gemeinde Kirchberg die Leistungen für das Starkregenrisikomanagement ebenfalls durch die geomer GmbH in Zusammenarbeit mit der Ingenieurbüro Frank GmbH auf Grundlage des bestehenden und auf Kirchberg übertragbaren Angebots aus Burgstetten aus 2024 durchführen lassen. Die beiden Büros haben sich aufgrund der Synergieeffekte bereit erklärt, die Leistungen zu den Konditionen des Angebots aus dem Jahr 2024 ohne Preisanpassung zu erbringen. Die Angebotssumme liegt bei 76.042,07 €, welche mit 70 % gefördert wird. Das Regierungspräsidium hat dem Vorgehen zugestimmt. Sofern keine Kooperation gewünscht ist, wird eine beschränkte Ausschreibung notwendig, welche sowohl für die Erstellung, als auch für die Veröffentlichung mit weiteren Kosten verbunden ist.

Der Gemeinderat beschloss, sich der beschränkten Ausschreibung der Gemeinde Burgstetten anzuschließen und im Antrag für das Starkregenrisikomanagement das Angebot der geomer GmbH in Zusammenarbeit mit der Ingenieurbüro Frank GmbH als Kostengrundlage anzugeben.

4. Beratung und Beschlussfassung über Bausachen

Dem Gemeinderat wurden zwei Baugesuche vorgelegt, für welche das gemeindliche Einvernehmen bzw. die notwendigen Befreiungen erteilt wurden.

5. Bekanntgaben

a) Sitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 26.03.2026 statt.

b) Friedhof

Bürgermeister Hornek informierte, dass auf dem Friedhof sieben Edelstahlstangen für Plastikgießkannen angebracht wurden. Sobald die Wasserstellen geöffnet sind, werden die Kannen angebracht. Die Erstellung erfolgte in Eigenleistung und war dadurch deutlich günstiger als eine externe Beschaffung.

(Nachtrag: Aufgrund des milden Wetters wurden die Wasserstellen am 01.03.2026 geöffnet und die Gießkannen an den Edelstahlstangen angebracht.)

c) Bürgermeisterwahl

Gemeinderat Dr. Enge berichtete dem Gremium, dass das Landratsamt telefonisch über die Wirksamkeit der Bürgermeisterwahl informiert hat. Eine schriftliche Bestätigung folgt noch.

d) Amtseinsetzung

Weiter teilte Gemeinderat Dr. Enge mit, dass die Amtseinsetzung von Bürgermeister Hornek am 14.04.2026 stattfinden wird.

6. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergingen keine Wortmeldungen.